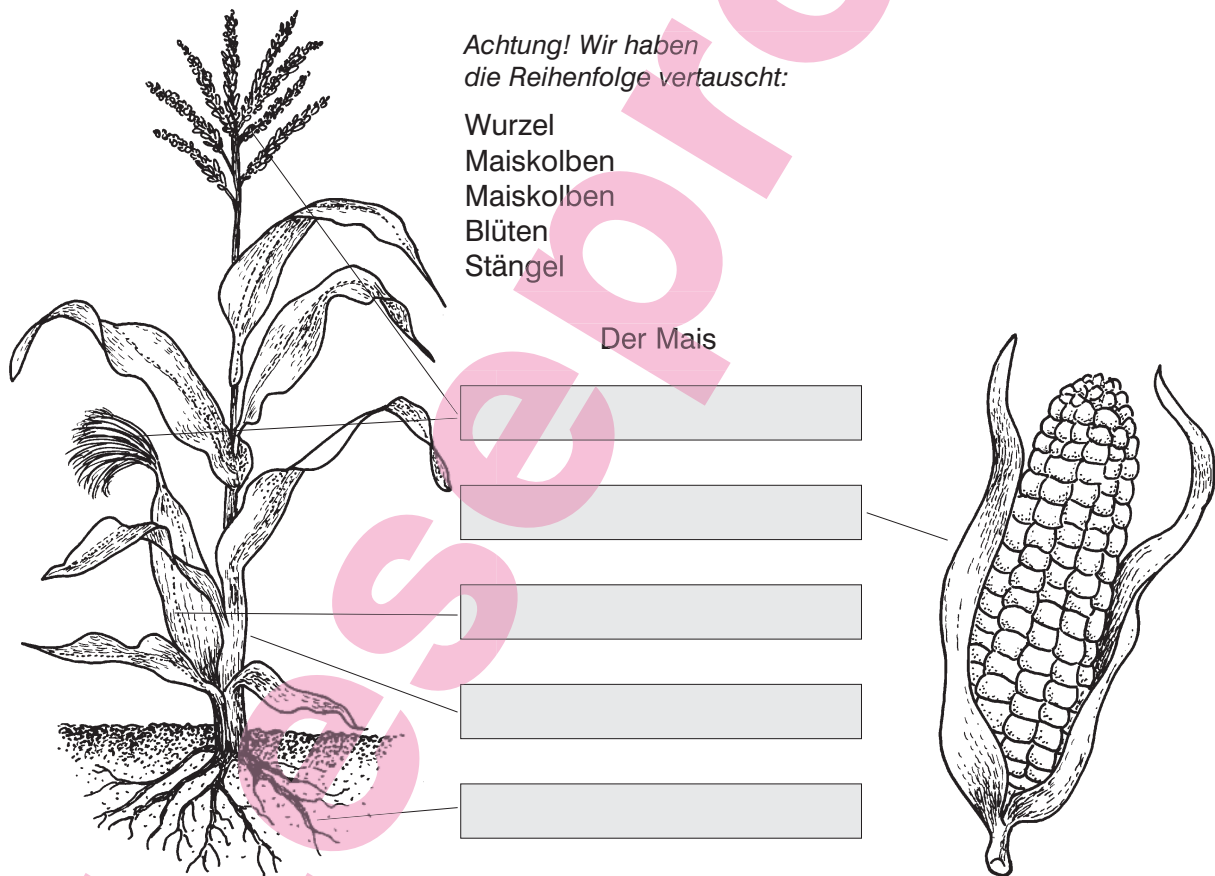




Der Mais ist ein Getreide, das zuerst von Indianern gezüchtet wurde. Erst nach der Entdeckung Amerikas im 15. Jahrhundert kam der Mais nach Europa. Maisfladen, die Tortillas, werden auch heute noch gerne gegessen. Der Mais wird auch Kukuruz oder „Türkischer Weizen“ genannt. Aus den goldgelben Körnern wird die Polenta hergestellt.

Die Maispflanze wird etwa zwei Meter hoch. Auf kräftigen und dicken Stängeln sitzen dicke Kolben. Sie sind von Deckblättern umhüllt. In ihnen reifen die gelben Maiskörner heran. Sie werden zu Mehl verarbeitet und auch als Gemüse gegessen. Cornflakes sind aus Mais hergestellt, und eine bestimmte Maissorte eignet sich zum Rösten – es wird Popcorn daraus. Der größte Teil der Maisernte wird jedoch als Viehfutter gebraucht.



Lies den Text aufmerksam. Nimm einen Leuchtstift und markiere die wichtigsten Wörter. Schreibe sie rechts auf den Blattrand heraus. Trage die richtigen Begriffe ein. Die Lösung findest du auf Seite 30. Zeichne einen Maiskolben in dein Heft und notiere dazu die Begriffe.



Brot – was ist das eigentlich?

8

Das einfachste und älteste Brotrezept ist dieses:

Die Getreidekörner werden zu Mehl zermahlen und mit Wasser vermischt. Daraus wird ein Teig geknetet und gebacken. Dieses flache Fladenbrot war sehr hart. Erst später haben die Menschen gelernt, lockere Brote zu backen. Ein Backrezept von heute: Wasser, Hefe (oder Sauerteig), Mehl, Salz werden vermengt. Hefe und Sauerteig lockern den Teig. Nach dem Durchkneten ruht er eine Weile. Im Inneren bilden sich Bläschen, der Teig wird größer. Man sagt: „Der Teig geht auf.“ Der fertige Teig wird zu einem Laib geformt und im Ofen gebacken.

Brot ist eines der wichtigsten Nahrungsmittel des Menschen. Es enthält fast alle Stoffe, die wir für unsere Ernährung brauchen. Es gibt viele verschiedene Brotarten, am gesündesten ist das Vollkornbrot.



Lies den Text aufmerksam. Nimm einen Leuchtstift und markiere die wichtigsten Wörter. Schreibe sie rechts auf den Blattrand heraus.